



Start in Weisdorf: Für einen Start-Ziel-Sieg beim 26,1 Kilometer langen Halbmarathon sorgte der TSG-Läufer und WM-Teilnehmer Mike Poch (l.). FOTO: DETLEF ANDERS

# Rot angestrichen

**LAUFSPORT** Beim Supermarathon des 9. Ottonenlaufes gibt es einen Teilnehmerrekord.

VON DETLEF ANDERS

**QUEDLINBURG/MZ** – Den ersten Samstag im August hat Karl-Heinz Buchholz seit Jahren rot im Kalender angestrichen. Dann läuft der Bad Suderöder nämlich beim Ottonenlauf mit, der in in diesem Jahr bereits zum neunten Mal auf dem Selketal-Stieg zwischen Stege und Quedlinburg durchgeführt wurde. „Nur im letzten Jahr war ich krank, sonst war ich immer dabei.“

Der 68-jährige jubelte schon auf dem Markt seines Heimatortes, wo jungen Schiele und einige andere Suderöder ihm zuwinkten. Buchholz kam als Dritter seiner Altersklasse beim Halbmarathon über die 26,1 Kilometer (2:28:04 h) gemeinsam mit Klaus-Dieter Schütz von der LG Konradsburg und Florian Filgersthofer (Uffingen) ins Ziel. 278 Läufer und 25 Wanderer, fast 80 mehr als im Vorjahr, hatten die drei Strecken in Angriff genommen. Mit 120 Läufern gab es auf der Super-Marathon-Strecke einen neuen Teilnehmerrekord, berichtete Hans-Jürgen Sandt vom Selketal-Stieg-Laufverein, der das Event organisiert und sich besonders über den Besuch von Landrat Martin Skiebe in Stege um 7 Uhr morgens bei kaum drei Grad freute.

**Mehr Interesse am langen Kantent**  
„Die Tendenz geht dahin, dass es auf den kurzen Strecken weniger werden und auf den langen proportional mehr“, sagte Sandt. Die Zehn-Kilometer-Strecke war deshalb gestrichen worden, auch wenn manche Frau, wie Ingrid Schonsky, sich gerade diese Strecke wieder wünschte. Zwei Streckenrekorde fielen diesmal. René Jäger aus Garbsen schaffte die 45,2 Kilometer zwischen Alexisbad und Quedlinburg in 3:06:16 Stunden



FOTO: DETLEF ANDERS

**Christof Marquardt**  
Sieger des Supermarathon

und Patricia Rolle aus Berlin verbesserte den Frauen-Rekord beim Ultramarathon über 69 Kilometer auf unter sechs Stunden (5:59:55 h). Von den angemeldeten ausländischen Läufern seien aber nur zwei dabei gewesen, sagte Sandt.

Der nächste Bad Suderöder nach Buchholz im Ziel war Andreas Klaschka. „So eine Strecke bin ich vor 30 Jahren das letzte Mal gelaufen“, gestand der 51-Jährige ausgenümpft und seit dem Hagerental von Krämpfen geplagt. Aber stolz, die



Endlich geschafft! Michael Wiedig aus Aschersleben wird 13. beim Marathon über 45,2 Kilometer.

FOTOS: DETLEF ANDERS



Patricia Rolle vom Ultrateam LG Nord Berlin kam in neuem Streckenrekord nach exakt sechs Stunden über 69 Kilometer auf dem Selketalstieg als erste Frau ins Ziel und wurde von Konrad Sutor, dem Vorsitzenden der TSG GutsMuths Quedlinburg, interviewt. Im rechten Bild ist Andreas Klaschka aus Bad Suderode erleichtert im Ziel zu sehen.

## WANDERWEG

### Selketal-Stieg ist 67 Kilometer lang

**Der Selketal-Stieg** ist ein 67 Kilometer langer Wanderweg im Harz. Er beginnt am Bahnhof der Selketalbahn in Stege und folgt teilweise der Selke. Auf der Strecke liegen Güntersberge, Straberg, Silberhütte, Alexisbad, Mägdesprung, Meisdorf, Ballenstedt, Gernode, Bad Suderode und Quarnbeck. Das Ende befindet

sich in der Carl-Ritter-Strabe in Quedlinburg. 2006 wurde der Wanderweg vom Harzer Verkehrsverband gegründet. In Güntersberge zweigt der 14,5 Kilometer lange Bode-Selke-Stieg nach Treseburg ab. Der Ottonenlauf ist etwas länger, da die Läufer in einigen Bereichen nicht auf dem offiziellen Wanderweg laufen dürfen.

DAN

Helmut Krüger aus Quedlinburg, der als ältester Teilnehmer Zweiter der M70 wurde.

Sieger im Halbmarathon wurde der für die TSG GutsMuths Quedlinburg startende Thalenser Mike Poch, der in zwei Wochen bei der Senioren-WM in Lyon den Marathon in Angriff nehmen will. Schon vor dem Start in Meisdorf hatte er zehn Kilometer in den Beinen, da am Samstag laut Trainingsplan 35 Kilometer dran waren. Die ersten zehn Kilometer des Halbmarathons, Yves König aus Stege,

Suderode gut gezogen. „Doch dann habe Poch noch einmal richtig Gas geben können und 400 Meter Vorsprung heraus gelaufen.“ Für mich ist es optimal gelaufen.“

Der Zweitälteste Jan Gawlowski aus Seesen (75), marschierte 26 Kilometer als Wanderer in weniger als dreieinhalb Stunden. „Früher bin ich mal gelaufen“, gestand er.

den-Lauf in Reichenbach und wurde dort mit 190 Kilometern Zweiter. Nun nahm er auch noch die 69 Kilometer vor der Haustür in Angriff. „Ich habe zwischendurch ein paar Einbrüche gehabt und gemerkt, dass ich die langen Läufe ein bisschen reduzieren muss.“ Seine Vorjahrszeit verbesserte er trotz dem mit vier Minuten. Diesmal bedeutete dies Rang fünf.

Supermarathon-Sieger wurde Christoph Marquardt aus Derringgen (NRW). „Ich bin das erste Mal überhaupt so eine lange Strecke gelaufen“, sagte er und nannte den Selketalstieg eine „schon sehr anspruchsvolle Strecke“ angesichts von Graspässgen und steilen Abstiegen. „Aber landschaftlich war es ein sehr super Lauf.“

Nach 190 Kilometern noch mal 69 Der Vorjahressieger des Supermarathons, Yves König aus Stege,

Der Vorjahressieger des Supermarathons, Yves König aus Stege, Helfern an der Strecke und im Ziel,

## ZAHLENSPIEGEL

### LEICHTATHLETIK

**9. Ottonenlauf**  
Supermarathon: 1. Christof Marquardt (Derringgen) 5:14:23 h, 2. Christian Schindler (Hamburger Bergschnecken) 5:19:52 h, 3. Alexander Jacob Dautel (LG Nord) 5:32:42 h, 4. Stefan Burkhardt (Team Skatstadt) 5:37:40 h, 5. Yves König (Stege, Team Erdinger Alkoholen) 5:39:57 h, 10. Patricia Rolle (LG Nord Berlin) 5:59:55 h, 20. Marita Wahl (Blumenleide) 6:24:10, 23. Antja Müller (Oberholz) 6:26:50 h, 37. Malik Grobe (Aschersleben) 6:56:28 h, 61. Sven Schmidt (Straberg) 7:38:32 h, 79. Reinier Mäwald (GutsMuths) 8:15:49 h, 87. Andy Henneberg (Gesundheitszentrum Aschersleben) 8:28:59 h, 113. Klaus Diggmann (Thale) 9:49:07 h.

**Marathon:** 1. René Jäger (Garbsen), 2. Stefan Geiser (Dresdorf), 3. Christoph Jaekel (Freiwiesen-Freunde on Tour), 8. Holger Bitter (Brockenläufer, Ilsenburg), 11. Dr. Gernot Zahn (Quedlinburg), 13. Michael Wiedig (Aschersleben), 14. Matthias Lütke (Fettliebsee Ballenstedt), 33. Christian Schneider (FSG Quedlinburg), 34. Jürgen Westphal (Taufschpott: Halberstadt), 49. Irmgard Eggert (Hochschule Harz), 49. Robert Hupke (Gesundheitszentrum Aschersleben), 53. Rainer Loude, 66. Detlef Schneider (beide Medizin Quedlinburg).

### Halbmarathon:

1. Mike Poch (TSG GutsMuths Quedlinburg), 2. Elke Eiermann (Brockenläuferverein Ilsenburg), 3. Simon George (Bergwacht Thale), 4. Gerd Zimmermann (Ballenstedt), 5. Wilbo van Lanen (Malden/Niederlande), 7. Marco Quetschke (Gesundheitszentrum Aschersleben), 8. Jeff Kammernd (Quedlinburg), 10. Thomas Michel (Quedlinburg), 11. Dominic Fenske (Thale), 15. Axel Wehler (Quedlinburg), 19. Joyce Woewius (ASK Berlin), 20. Ina Schöler (Atzendorf), 28. Jörn Bethke (Brockenläufer, Ilsenburg), 29. Mandy Wicha (Steckenberg), 36. Marten Sacks (Harzlauf Straberg), 38. Ute Krause (Steckenberg), 39. Juliane Wylie (Quedlinburg), 40. Roland Hillebrand (Quedlinburg), 41. Lutz Schindler (Eintracht Halberstadt), 42. Nicole Albert (Brockenläufer, Ilsenburg), 45. Paik Höfördt und Malik Paul (beide TSG GutsMuths Quedlinburg), 47. Uwe Reif-gerste (Gernode), 48. Ivan Fierke (Aschersleben), 50. Ingo Thiene (Ascania Aschersleben), 52. Thomas Wannecke (Aschersleben), 53. Heiko Henne (Thale), 54. Michael Fiebig (Ballenstedt), 55. Klaus-Dieter Schütz (LG Konradsburg) und Karl-Heinz Buchholz (Quedlinburg), 58. Uwe George (Bergwacht Thale), 59. Stephanie Hofmann (TSG GutsMuths Quedlinburg), 60. Ronald Gatenmann (Aschersleben), 61. Astrid Poch (TSG GutsMuths Quedlinburg), 62. Ronald Klok (Nachferstedt), 64. Hans-Peter Fleweger (Quedlinburg), 65. Helmut Krüger (Quedlinburg) und Manuela Feische (Eintracht Halberstadt), 67. Matthias Fischer (Gernode), 74. Jeanette Schmidt-Pfeifer (Quedlinburg), 76. Andreas Klaschka (Germania Gernode).